



Fotos: Gerhard Klockler, Lustenau

Kunst im Huckepack

Atelier für eine Malerin in Wolfurt

In der Vorarlberger Gemeinde Wolfurt wurde die freistehende Garage eines Einfamilienhauses zum „Träger“ für die Kunst, denn das Wiener Architekturbüro junger_beer sattelte das Atelier der Malerin und Bauherrin Beate Schmutzer auf den Autoabstellplatz auf. Die „abgehobene“ Lage ermöglichte nicht nur eine Trennung von Wohnen und Arbeiten, sondern schafft auch optimale Rückzugsmöglichkeiten und viel (Frei-)Raum für Kreativität.

Konzipiert als rote Holzbox mit vorgehängten Lärchenholzlamellen verfehlt das Atelier im Kontext von Einfamilienhäusern mit Satteldach seine Signalwirkung nicht. Ganz bewusst soll die rote Farbe die Aufmerksamkeit erregen und die Neugierde wecken, während die sägerauen Bretter mit der Zeit silbergrau verwittern. Im Wesentlichen besteht die Konstruktion aus vorgefertigten, hinterlüfteten OSB-Holzelementen, die nicht nur kostengünstig waren, sondern auch eine kurze Bauzeit ermöglichten. Im Gegensatz zum Signalrot der Fassade ist der 30 Quadratmeter große Atelierraum neutral gehalten: Weiß lasierte Birkenperrholzplatten und ein weiß versiegelter Estrich sollen dem Raum eine meditative, ruhige Stimmung verleihen. Nach Norden orientierte Dachflächenfenster sorgen für eine optimale Belichtung, während zwei weitere Fenster gezielt die Blicke nach draußen lenken. wa

Bauherr:

Beate und Kurt Schmutzer

Entwurf:

junger_beer, Wien

Standort:

Wolfurt/Vorarlberg

Fertigstellung:

2001